

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Gartenstadt	28.08.2020	öffentlich

**Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Insektenfreundliche Grünflächen der GAG**

Vorlage Nr.: 20202015

**Stellungnahme der Verwaltung**

**Antwort GAG:**

Bereits in 2017 hat die GAG in Zusammenarbeit mit dem NABU Rheinland-Pfalz eine rund 2.500 m<sup>2</sup> große insektenfreundliche Wildblumenwiese realisiert. Auch an ein Bienenhotel und Nistplätze für Bodenbrüter aus Sand, Steinen und Totholz wurde gedacht, um so die Artenvielfalt bestmöglich zu unterstützen.

Intern hat das Projekt Frau Dagmar Wolpert planerisch begleitet. Die dort gemachten Erfahrungen lässt die GAG auch in die vielfältigen Modernisierungs- und Neubauvorhaben mit einfließen. Aber Artenschutz hört für die GAG nicht bei Wildblumen und Insekten auf, sondern erstreckt sich ebenso auf den Bereich der Gebäudebrüter. So finden bei Modernisierungsprojekten der GAG regelmäßig auch Mauersegler, Fledermäuse & Co. ein neues Zuhause.

Konzeptionell geht die GAG bei Modernisierungsmaßnahmen vor allem große artenarme Freiflächen, die nicht als Spiel- oder Aufenthaltsbereiche genutzt werden, an, um die Artenvielfalt, aber auch das optische Erscheinungsbild der Anlagen nachhaltig zu verbessern.

**Antwort BASF Wohnen und Bauen:**

**Gibt es bereits Grünflächen, die umgestaltet wurden?**

BASF Wohnen + Bauen hat in verschiedenen Wohngebieten insektenfreundliche Grünflächen angelegt oder lässt Wiesenflächen ungemäht. Insgesamt achtet die BASF Wohnen + Bauen bei der Anlage ihrer Grünflächen auf insektenfreundliche Bepflanzung.

**Gebiete mit speziell angelegten oder nicht gemähten Wiesenflächen:**

- Anpflanzungen in Karl-Müller-Anlage und Alwin-Mittasch-Park samt Bienenhotel im Rahmen des Projektes „Lu summt + brummt“

- Auf der Rasenfläche im Brunckviertel hinter dem Service-Center der BASF Wohnen + Bauen befinden sich ca. 300 qm angelegte Bienenweide. Hier wurde zuvor der Boden speziell für Bienenweide vorbereitet, damit sich diese nachhaltig etablieren kann. Zudem gibt es im Brunckviertel Schnurbäume, Linden und Ahornbäume, bei denen sich zur Blütenbildung hunderte Insekten ansammeln.
- An der Wöhlerstraße gibt es eine insektenfreundliche Wiesenfläche sowie in Edigheim an der Kranichstraße. An der Kranichstraße sind es ca. 5.000 qm Wiesenfläche, die nur zweimal im Jahr gemäht werden. Vor dem Mähen werden die Flächen abgesehen, um bspw. Igel und andere Tiere zu retten.

### **Gibt es einen für die Umgestaltung verantwortlichen Mitarbeiter?**

Für das Grünflächenmanagement ist ein Mitarbeiter der BASF Wohnen + Bauen zuständig, der eng mit Experten für den Landschaftsbau zusammenarbeitet.

### **Gibt es ein Konzept für die Umgestaltung bestehender Flächen und für Neuanlagen?**

Bei der Anlage von Grünflächen in unseren Wohngebieten ist die insektenfreundliche Bepflanzung ein wichtiges Kriterium, das wir zusätzlich zu individuellen Bedingungen vor Ort wie Lage, Bodenbeschaffenheit, etc. berücksichtigen. Ziel ist es, Grünflächen zu schaffen, die Mensch und Umwelt nutzen – dem Menschen Erholung in nächster Nähe und Tieren Zuhause und Nahrung bieten. Je nach Lage bietet sich die ungemähte Wiese an oder insektenfreundliche Bäume, Sträucher und Blumen können ein nachhaltiger, langlebiger Lebensraum für eine große Artenvielfalt sein. Wichtig ist auch, dass gerade bei Neuanpflanzungen von Bäumen die ausgewählten Arten den klimatischen Bedingungen gut gewachsen sind.